

Ein „Defi“ für die Rotkreuzler



MARKTHEIDENFELD/HOMBURG (arth) Freude und Dankbarkeit bei der Rotkreuzbereitschaft Homburg über eine ebenso großzügige wie nützliche Spende der Ralfelsenbank Main-Spessart: In Marktheidenfeld nahmen Bereitschaftsleiter Klaus Hepp und sein Stellvertreter Sebastian Dümagel einen Defibrillator im Wert von 1250 Euro entgegen. Regionaldirektor Markus Baumann unterstrich das Bemühen des Geldinstituts, das ehrenamtliche Bürger-Engagement im sozialen und gesellschaftlichen Bereich zu unterstützen. Baumann äußerte den Wunsch, dass der „Defi“ möglichst nie zum Einsatz kommen mö-

ge, allerdings im Ernstfall so früh wie möglich zur Verfügung stehe. Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen, wie zum Beispiel bei einem Kammerflimmern oder Kammerflattern, beenden. Das Geld der Ralfelsenbank stammt aus deren Gewinnspartopf, aus dem jährlich 125 000 Euro für wohltätige und nützliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Im Bild: (von links) Markus Baumann, Klaus Hepp, Kreisbereitschaftsleiter Michael Behringer, Sebastian Dümagel, Kreisgeschäftsführer Roland Albus und Marktbereichsleiterin Regina Rösch. FOTO: GÜNTER REINWARTH